

№ 859

Germanischer Lloyd

BERLIN N.W. 40, Alsenstrasse 12.

Klassen-Zertifikat

für die

See -Yacht
mit HilfsmotorLesmona V

des Herrn Geh. Kommerzienrat

G. Boldt in Rostock

Bauart Ketsch

gewöhnl. Ankerplatz Rostock

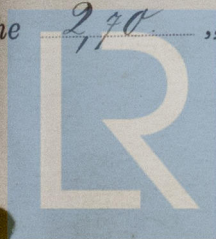
Länge 19,35 m

Breite 4,80 "

Eitenhöhe 2,40 "

nach der
Bauvorschrift
des

Germanischen Lloyd

Lloyd's Register
Foundation

W315-0180

Germanischer Lloyd.

Wir bezeugen hiermit, dass die ^{Kiel-}~~Schwert~~ Yacht „Lesmona V“
in Rostock im Jahre 1909 von H. G. „Neptun“ aus Stahl erbaut,
den Vorschriften des Germanischen Lloyd gemäss in Rostock durch
den unterzeichneten Besichtigter untersucht und auf Grund des über die Besichtigung erstatteten Berichts die
Klasse 100 A K vom Juni 1919
ab gerechnet erhalten hat.

Die Motoranlage ist besichtigt worden.

Zur Aufrechterhaltung der Klasse ist die Yacht in gutem Zustand zu erhalten und den vorgeschriebenen, unten angegebenen Besichtigungen zu unterziehen.
Jede Reparatur oder bauliche Veränderung muss unter Aufsicht eines Besichtigers ausgeführt werden.

Berlin, den 23. Juni 1919

Germanischer Lloyd.

[Signature]

Rostock, den 24. Juni 1919

Wilh. Schnapauff
Besichtigter des Germanischen Lloyd.

Der Germanische Lloyd wird darüber wachen, dass seine Besichtigter und alle übrigen Personen, deren er sich zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten bedient, sorgfältig ausgewählt werden; er übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden, die durch Verschulden dieser Personen entstehen.

Die periodischen Besichtigungen zerfallen in einfache und spezielle Besichtigungen und bezwecken festzustellen, ob die Yacht sich beständig in einem klassenwürdigen Zustand befindet.

Diese Besichtigungen müssen auf dem Trocknen, auf Helling oder im Dock vorgenommen werden.
Jede Yacht soll, wenn zugänglich jährlich, mindestens aber alle zwei Jahre einer einfachen Besichtigung durch einen Besichtigter des G. L. unterzogen werden.
Die stählernen Yachten müssen alle vier bzw. drei Jahre einer speziellen Besichtigung unterzogen werden. Das Fahrzeug ist dabei so hoch zu stapeln, dass der Boden genau untersucht werden kann. Es sind alle Abteilungen im Innern der Yacht zu entleeren und der Schiffskörper aussen und innen gründlich zu reinigen. Zeigt es sich bei der Besichtigung, dass einzelne Stellen stark durch Rost angegriffen sind, so ist die Dicke der Teile genau zu messen. Falls der Besichtigter es für erforderlich erachtet, sind zur Ermittlung der Dicke an verschiedenen von ihm näher bezeichneten Stellen Löcher zu bohren.
Alle diejenigen Teile, welche so abgenutzt erscheinen, dass sie die Stärke und Sicherheit der Yacht gefährden können, oder welche nur noch $\frac{3}{4}$ der ihrer Klasse nach den Bauvorschriften entsprechenden Dicke bewahrt haben, sind zu entfernen und durch Teile von vorschriftsmässiger Stärke und Qualität zu ersetzen.

Die Ausrüstung ist einer genauen Prüfung zu unterziehen; die Ankerketten sind so auszubreiten, dass sie in ihrer ganzen Länge besichtigt werden können.



© 2019

Lloyd's Register
Foundation

W315-0180

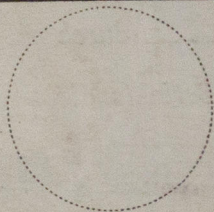
Besichtigungs - Vermer

1.



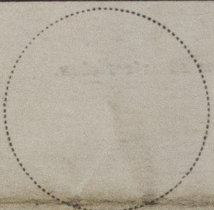
über einfache
sichtigung.
in Lubeck,
der Besichtiger:

2.



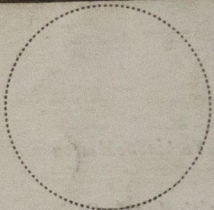
über
in
der Besichtiger:

3.



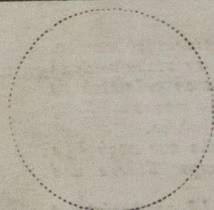
über
in
der Besichtiger:

4.



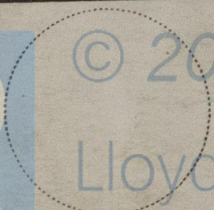
über
in
der Besichtiger:

5.



über
in
der Besichtiger:

6.



über
in
der Besichtiger:



© 2019

Lloyd's Register
Foundation